

# Volksblatt

Das "Volksblatt" erscheint mit täglichen Beilagen, illustrierten Beilagen, "Anberverand" sowie "Welt und Zeit". Das "Volksblatt" ist das Publikationsorgan der gewerkschaftlichen und gewerkschaftlichen Organisationen und amtliches Organ verschiedener Verbände. Schriftleitung: Große Märkerstraße 6, Fernsprech-Nr. 246 05, 246 07, 246 08. Persönliche Auslieferung mittags von 12 bis 1 Uhr. — Unverlangt eingehenden Manuskripten ist stets das Rückporto beizufügen.

**Sozialdemokratische Tageszeitung für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg**

Bezugspreis monatlich 1,70 RM. und 0,30 RM. Postgebühren, insgesamt 2.— RM., für Abnehmer 1,90 RM. Postgebühren monatlich 2 RM. als Postamt oder vom Postboten abgeholt 2,40 RM., bei direkter Einschaltung an den Verlag 2,30 RM. Anzeigenpreis 12 Bsp. im Anzeigen- und 60 Bsp. im Beilagenpreis der Wilmmer. — Hauptgeschäftsstelle u. Verlag: Carl Drude-Verlag, Große Märkerstraße 6, Halle (Saale). Fernruf-Nr. 246 05, 246 07, 246 08. Postfach-Nr. 203 10.

## Unser Schlachtruf heißt: „Gegen das Reich!“

Die Parole der „Vaterländischen“ in München.

„Das deutsche Volk ist moralisch verkommen und sittlich verfaulend.“ — „Schlagt drein, daß die Feigen fliegen.“

München, 24. November. (Radiomelung.) Unter der Vormundschaft der Deutschnationalen hatten die Vaterländischen Verbände Münchens am Mittwochabend, am wieder einmal von sich reden zu machen, eine Kundgebung veranstaltet, zu der sie sich den österreichischen Parteigeneraal Rauch als Redner verschrieben hatten. Zum Entsetzen der zahlreich vertretenen führenden Mitglieder der Bayerischen Volkspartei legte dieser General aber nicht nur gegen das internationale Judentum und die Sozialdemokratie, sondern nicht weniger scharf auch gegen den internationalen Antisemitismus und den von ihm herbeigeführten Antisemitismus los und bezeichnete beide als gleich große Schädlinge des deutschen Volkes. In der Rede des Generals wurden die verächtlichen Beschimpfungen ihrer Unmütigkeit auf ihre künftigen Beilagen hin durch die deutschnationale Versammlungsleiter gar den österreichischen Parteigängern nicht weniger als scharfer Rüge zu werden geben, daß jene Ausführenden in wesentlichen Zügen nicht von allen Zeitnehmern gebilligt würden. Die Sache hatte dann noch ein kleines Nachspiel. Die Bayerische Volkspartei läßt offiziell erklären, daß ihre Anhänger es sich überlegen werden, weiterhin Beziehungen mit dem BVP. beizubehalten, in denen sie der Gefahr ausgesetzt seien, beleidigt zu werden.

Hand, der ehemals in der Deutschnationalen Partei Bayerns eine führende Rolle spielte. Er griff u. a. den Reichsführer Hitler an und erklärte schließend: Wenn Krieg kommen wie nicht können. Die Feigen sind nicht mit dem deutschen Volke, so wie es sich hier als Befamtheit darstellt: Moralisch verkommen und sittlich verfaulend. Der Krieg ist weit, nahe aber die Revolution. Wenn es nottut, schlägt drein, daß die Feigen fliegen! Bayern hat noch immer eine große Aufgabe. Unser Schlachtruf heißt: Gegen das Reich!

Wenn wir uns auch darüber im Klaren sind, daß die Nebenpartei Münchens die Verherrlichung eines „politisch“ überzeichneten und geistig außer Stand und Band Charakteren sind, so bleibt doch typisch, daß es die Hauptstadt eines Landes in Deutschland gibt, wo derartige Exzesse ungehindert sich vollziehen können.

Wie wäre es, wenn sich der Oberreichsamt, der sich ja bekanntlich sogar für kommunistische Gedichte interessiert, sich dieses Burlesken annehme, um der Öffentlichkeit wenigstens in einem Falle zu zeigen, daß Parteitreue ebenso wie andere Leute nicht ungestraft zum Hochverrat auffordern dürfen.

## Ein „Jubiläum“

Von Karl Severing.

Am 24. November 1927 trat der neu ernannte Reichsführer Cuno mit einer Erklärung vor den Reichstag, in der er im Eingang betonte, daß er in freier Auswahl der Männer und der Restrikt seine Regierung gebildet habe. Weiter sprach er davon, daß es ihm persönlich eine Freude sein würde, die vertrauensvollen Beziehungen, die er mit Wirtschaftsführern des Auslandes gewonnen habe, nun unmittelbar für den Dienst des Reiches fruchtbar zu machen. Auf diese „vertrauensvollen Beziehungen“ hatten damals nicht geringe Kreise des deutschen Volkes die Hoffnung auf eine bessere Behandlung Deutschlands durch die Staaten des ehemaligen Feindbundes gesetzt. Diese Hoffnungen wurden weiter genährt durch die geistlich verbreiteten Nachrichten, daß das Ausland die Beteiligung der Wirtschaftsführer an der neuen Reichsregierung mit großer Befriedigung aufnehmen werde, weil mit ihm ein so wertvolles die Konsolidierung der wirtschaftlichen und innenpolitischen Verhältnisse Deutschlands beverflichtigen lasse.

All diesen klaren Erwartungen wurde jedoch bald ein jähes Ende bereitet. Noch in demselben Reichstagsung, in der Herr Cuno seine Methode von der freien Auswahl der Männer und der Restrikt skizzierte, mußte er einen der beliebtesten Wirtschaftler, Müller, von dem wieder ausgeschieden, weil diesem Vertreter der Landwirte die Teilnahme an separatistischen Bestrebungen zum Vorwurf gemacht wurde. Im Ausland war von dem betreffenden Einbruch, den die Teilnahme der Volkspartei an der Regierung angeblich hervorgerufen hätte, nichts zu verspüren; dagegen fehlte es nicht an Stimmen, die in der neuen Regierung dem Willen zur Abkehr von der „Erfüllungspolitik“ des zurückgetretenen Wirtschafters Rabinets erblickten. Endlich stellte es sich sehr bald heraus, daß die „vertrauensvollen Beziehungen“ des Reichsführers Cuno mit Wirtschaftsführern des Auslandes dem Reichsführer Cuno herzlich wenig nützten.

Die deutschnationale Fraktion des Reichstags hatte die neue Regierung mit einer Erklärung begrüßt, die in der Form zwar eine gewisse Zurückhaltung wahrte, im Inhalt aber deutlich genug lebhaftes Sympathien mit den neuen Männern verriet. Sie begann mit der Feststellung, daß die neue Reichsregierung Zuge aufweise, die für eine Besserung der politischen Verhältnisse von wesentlicher Bedeutung werden könnten; und so sehr waren die Deutschnationalen von der Besserung der politischen Verhältnisse überzeugt, daß sie „im Interesse der notwendigen Übereinstimmung“ — lies: Rechtsentwicklung in Preußen — ihre entsprechende Auswirkung auch in den Ländern erwarteten. Auch zum Schluß wurde nochmals betont, daß die Bildung der neuen Regierung Möglichkeiten einer Besserung der politischen Verhältnisse eröffne, die aber nur dann zur Wirklichkeit und zum Wendepunkt der deutschen Geschichte führen würde, wenn die Regierung Entschlußkraft und Handlungen aufbringe.

Von der eigenen Entschlußkraft des neuen Reichsführers schienen die Herren um Helfferich und Bergt freilich nicht ganz überzeugt zu sein, und nur darum haben sie sich offenbar bemüht, die Entschlüsse des Reichsführers in ihrem Sinne herbeizuführen, die auswärtige Politik des Kabinetts nach ihren Wünschen zu beeinflussen, der Innen- und Wirtschaftspolitik ihren Stempel aufzudrücken. Sie waren in dem Kabinetts der „Wirtschaftler“ durch Mitglieder der eigenen Fraktion nicht vertreten, ihrem Einfluß auf die Entschlüsse des Kabinetts hat das jedoch kaum Abbruch ge-

tan. Cuno und Rosenberg waren nicht ihre Mitglieder, aber ihre Männer. . . Und das Ergebnis dieser Politik? Als Cuno am 12. August 1923 zurücktrat, stand Deutschland am Rande des Abgrundes. Statt der im Programm der neuen Regierung verheißenen Stabilisierung der Mark war der vollständige Verfall der Mark zu beobachten. Getreide, Butter, Fleisch und Kartoffeln wurden bei den Erzeugern zurückgehalten, die spärliche Zufuhr von Lebensmitteln aus dem Ausland strotzte jetzt vollständig. Die Arbeitslosigkeit nahm einen tiefen Umfang an, weil Rohstoffe, Kohlen oder — Aufträge fehlten. Der Inlandabsatz an Waren — außer Lebensmitteln — auf dem regulären Markt hatte aufgehört, nur zahlungsunfähige Ausländer und Inflationsstrolcheer nutzten die Gelegenheiten zum Ausverkauf Deutschlands. Hindernisse und Lebensmittel-Lieferungen anderer Art mochten an der Lebensordnung.

Von der Einhaltung der Ordnung und der Autorität des Staates hatte der Reichsführer in seiner Erklärung vom 24. November 1922 gesprochen. Das hatte ihn nicht gehindert, den Oberleitnant Hoffbach, dessen staatsfeindliches Treiben damals schon bekannt war, zu empfangen, von den Vätern der Gräse und Müller-Kantinnis zu nehmen. Man würde Cuno Unrecht zufügen, wenn man ihn mit den Vätern Hoffbachs und der anderen Freireisler-Führer, die damals auf eigene Faust Weltgeschichte zu spielen verstanden, identifizieren wollte. Auch der politische Gegner wird ihm die besten Absichten zuerkennen. Aber in der Politik kommt es nicht auf die Absichten, sondern auf die Wirkung an — und die Wirkung des Empfangs Hoffbachs war eine Ernüchterung aller der Organisationen, die durch ihr unverantwortliches Treiben damals nicht nur die Autorität, sondern auch die Substanz des Staates in Gefahr brachten.

Nach dem Einmarsch Poincarés in das Ruhrgebiet hatte Cuno eine breite parlamentarische Basis und darüber hinaus auch die Zustimmung der deutschen Arbeiterschaft zu einer kräftigen Abwehr der französischen militärischen Gewaltpolitik. Arbeiter und Angestellte und Beamte stellten im Ruhrgebiet und am Rhein die Kämpfer, die mit der Waffe der positiven Resistenz die Welt daran erinnernten, daß man mit Besonnenheit und Weisheit vorgehen muß. Manches haben und Taten stilllegen, aber keine Kohlen fördern und befördern und kein Eisen produzieren kann. Der Zweck dieser heroischen Demonstration wurde erreicht: die Öffentlichkeit der Welt erkannte die Unsinngigkeit der französischen Gewaltpolitik. Aber konnte die Demonstration mehr sein, durfte man sie als ein wirksames Kampfmittel, das zur Befreiung Poincarés und seiner Methoden geeignet sei, annehmen? Der Weltkrieg hat den katastrophalen Ausgang für unser Volk genommen, weil die Verantwortlichen die Grenzen unserer Leistungsfähigkeit nicht zu erkennen verstanden oder nicht erkennen wollten. Das Kabinetts Cuno ist an dem gleichen Unvermögen zugrunde gegangen. Sieben Monate lang blühten Cuno-Rosenberg wie verpönd über den Kanal, über den das Wunderbare, die Hilfe für Deutschland kommen sollte, während Deutschland selbst zum Weißbluten trieb. . .

„Ich habe keine Erfolge aufzuweisen“ — bekannte der Wirtschaftler und Nicht-Politiker Cuno, als er am 12. August 1923 zurücktrat. Er hätte auch sagen können: „Deutschnationale Wegweiser führen in die Irre, in den Abgrund.“ Es wird Zeit, diese Wege zu verlassen!

## Es geht auf die Wahlen!

Zentrum und Volkspartei erklären durch ihre Führer, sich im kommenden Wahlkampf nicht an die Deutschnationalen zu binden.



„Der da? — Den können wir gar nicht! — Haben nie etwas mit ihm zu tun gehabt!“

## Calonder entscheidet.

Berlin, 24. November. (Radiomelung.) Der Präsident der Deutschen Kommission für Ober-Schlesien, der Schweizer Calonder, hat dahin entschieden, daß in Ostschlesien (Ost-Ober-Schlesien) sofort eine deutsche Arbeiterkommission zu errichten ist. Im November 1926 waren 44 Untereinheiten dieser Kommission eingerichtet worden, ohne daß die polnischen Behörden den bezugbaren Rechnung trugen. Calonder vertritt in

seiner Entscheidung den Standpunkt, daß bei der Anmeldung zur Arbeiterkommission lediglich die subjektive Erklärung der Erziehungsberechtigten erforderlich sei.

Abkündigung der deutsch-englischen Einzelvisen? Im Unterhaus kündigte der Außenminister Chamberlain an, daß demnächst zwischen Deutschland und England ein Übereinkommen zur Abkündigung der Einzelvisen zustandekommen werde.





In diesem Jahre war, nicht mehr unmittelbar beteiligt ist. (Zurück links: Unmittelbar?) 1930 ging die Fabrik Schollene in den Besitz der Schöten-W. über, und die Gesellschaft, darunter auch ich, haben dafür Schöten-Aktien bekommen. Die Schöten-W. hat früher nur Zementfabrikation betrieben, ist aber schon seit Jahren in ihrer Hauptfabrik Brandenburg zur Zementfabrikation übergegangen. (Zurück links: Und die anderen Fabriken?) Die Magenta-Waistuchfabrik hat die Mehrheit des Aktienbesitzes der Schöten. (Zurück, hier rechts.) Wenn ich meinen persönlichen Interessen dienen wollte, dann hätte ich umgekehrt zu Gunsten der Zementfabrikation wirken müssen. Wenn man mir meine finanzielle Beteiligung an einer Fabrik zum Vorwurf macht, dann dürfte ich niemals ein landwirtschaftlicher Genossenschafts-Landwirtschaftsminister werden. Ich fühle mich verpflichtet, der nationalen Wirtschaft zu dienen und verwerte dazu die Erfahrungen, die ich in 30-jähriger landwirtschaftlicher Tätigkeit gesammelt habe. (Beifall rechts.) Damit sind wohl die wichtigsten Gründe, die mich zu dieser Korruption erzieht. (Beifall rechts.) Der Rindermis hat mit der hier erörterten Hoffrage gar nichts zu tun, wenn man nicht an den hier erörterten politischen Rindermis denken will. (Sehr gut rechts.)

Hr. Bornemann (Wirtschaft.) hält die Angriffe der Sozialdemokratie auf den Minister Schiele für zu weitgehend, aber er müsse sich gleichfalls gegen die Erziehung des Volkes anstrengen. Hr. Frau Bender (Soz.) stellt fest, daß der Minister Schiele im wesentlichen das bestritten hat, was die Sozialdemokratie gegen ihn vorbringen mußte. Wenn er davon spricht, daß es schwierig sei, einen Landwirtschaftsminister zu finden, der nicht in irgendeiner Weise an den zur Verbandsarbeit führenden Fragen interessiert ist, so gibt er damit zu, daß ein Landwirtschaftsminister immer die eigenen Interessen über die Interessen der Allgemeinheit stellen müsse.

**Hr. Schmidt-Römpel (Soz.)** wendet sich gegen die Behauptung des Ministers Schiele, daß in der öffentlichen Landwirtschaft durchweg mit Verzicht gearbeitet werde. Der Vorgesandtenausschuß, auf den sich der Minister bezieht, berichtet doch nur nach den Angaben der buchführenden Landwirte. Danach ergäbe sich beispielsweise, daß ein Großgrundbesitzer für sich selbst einen Wohnantrag von 6000 RM einlegt, hat er Frau und ein Kind, so kommen noch 2000 RM hinzu, und begnügt er sich mit einer Wohnung von 10 Zimmern, so rechnet er für jedes Zimmer noch etwa 100 Mark. Von der Ministerantwort werden immer die ungünstigsten Zahlen herausgeholt, um die Öffentlichkeit irrezuführen. Wenn man sich aber das amtliche Material ansieht, so ergibt sich die Unmöglichkeit der Angabe, daß alle landwirtschaftlichen Betriebe mit Verzicht arbeiten. (Lebhaftes Beifall d. L. Soz.)

Was ist die Aussprache beendet. Der Handelsvertrag mit Jugoslawien geht auf den Handelskongress aus. Am 19. März wird der Vertrag in das Gesetz auf heute, Donnerstag, 14 Uhr: Zehngroßengesetz, Auslieferungsgesetz, Gesetz über den Reichswirtschaftsrat.

## Die erste Schule für Segelflieger.



An dem Abhang eines Hügel bei Potsdam hat sich die erste Segelflug-Schule aufgetan, die unter der Leitung eines Piloten der Deutschen Luftfahrt steht und die der Jugend Unterricht in diesem Sportzweig erteilt, der sich immer mehr Anhänger erobert. Die ersten Teilnehmer stellte eine Potsdamer Schule, von der sich über 60 Jungen melden. — Hier Bild zeigt den mühevollen Aufstieg, an dem sich aber alles begeistert beteiligt.

## Die Spionage-Affäre in den Norma-Werken.

Zwei Angestellte zu 1 Jahr 3 Monaten Gefängnis bzw. 2 Jahren 5 Monaten Zuchthaus verurteilt.

Stuttgart, 24. November. (Vgl. Draht.) In der Spionageaffäre bei den Norma-Werken in Stuttgart-Gamstadt wurde zwei Tage lang vor dem hiesigen Schöffengericht gegen zwei ehemalige Angestellte des Werkes, den Hauptkassierer Paul Gahn und den Ingenieur Jakob Rohlf, verhandelt. Die Angeklagten haben die ihnen zur Last gelegten Verfehlungen im wesentlichen zugestanden. Gahn lieferte an Rohlf für eine geringe Geldsumme etwa 250 bis 300 Zeichnungen von neuen Maschinen und Maschinenteilen des Werkes. Rohlf hat auf diese Art erworbenen Zeichnungen an den Ingenieur einer italienischen Konkurrenzfirma weitergegeben, wofür er 6000 Mark, nach einer anderen Angabe 25 000 Mark erhalten haben soll. Beide Angeklagte wollen ihre Handlungen in der Not begangen haben. Insbesondere sei dem Gahn von den Norma-Werken sehr schlecht bezahlt worden zu sein. Er bekam ein monatliches Gehalt von etwa 140 Mark, wovon ihm nach Abzug der Ausgaben für Wohnung und sonstige Pflichtenabgaben nur 40 Mark für sich und seine Familie zum Leben verblieben. Der Staatsanwalt beantragte gegen Gahn wegen Altersbeihilfe, Diebstahls und Urkundenfälschung 1 Jahr 8 Monate Gefängnis,

gegen Rohlf wegen gewerbsmäßiger Hehlerei und unlauteren Wettbewerbs 3 Jahre 10 Monate Zuchthaus und 5 Jahre Ehrverlust. Stuttgart, 24. November. (Radioübertragung.) Im Prozeß der Norma-Werke wurde am Mittwochabend das Urteil verkündet. Der Hauptkassierer Gahn wurde wegen fortgesetzten Diebstahls zu einem Jahr drei Monaten Gefängnis, der Ingenieur Rohlf wegen gewerbsmäßiger Hehlerei und unlauteren Wettbewerbs unter Verlesung mit besonderer Umstände zu zwei Jahren fünf Monaten Zuchthaus und fünf Jahren Ehrverlust verurteilt. Beiden Verurteilten werden zwei Monate der Untersuchungshaft angerechnet. Rohlf wird in der Urteilsbegründung wegen des Verstoßes von Zeichnungen und Tabellen an ausländische Konkurrenzfirmen als planmäßiger Hochverräter bezeichnet. Die von der Verteidigung gestellten Anträge auf Kostenentlastung wurden abgelehnt. Standesamtlich erledigt. Aus Merito wird gegen sämtliche vier Angeklagten, darunter der Hehlerei Augustin Broquard, fünf am Mittwochmittag Standesamtlich erledigt worden.

## Schwerer Straßenbahnunglück in Kassel.

14 Personen verunglückt. Auf der Hertule-Straße in Kassel im Zusammenstoß bei Kassel geriet am Mittwochmorgen gegen 10 Uhr ein zu Last fahrender, unbesetzter Wagen infolge der Vereisung der Gleise ins Rutschen. Alle Bemühungen des Führers, den Wagen durch Betätigung sämtlicher Bremsen zum Stehen zu bringen, schlugen fehl. Auf seine Schiffele freuten Streckenarbeiter noch 20 m, aber auch dadurch wurde das Unglück nicht vermieden. An der Ausweichstelle beim Restaurant Neu-Holland fuhr der Wagen außerdem in die falsche Weiche, da die elektrische Weichenstellung ebenfalls versagte. An dem Ausweichgleis fuhr der Wagen dann mit voller Wucht auf einen zu Berg fahrenden Wagen, der mit Schülern und Schülerinnen, die einen Ausflug machen wollten, voll besetzt war. Der Zusammenprall war so heftig, daß die beiden Plattformen und das Innere der Wagen in Trümmer gingen. 14 Personen wurden verletzt, 3 von ihnen erlitten lebensgefährliche Verwundungen und mußten im Krankenhaus sofort operiert werden. Das Unglück erfolgte auf der Hauptbahnstraße, die von Kassel nach der Villenkolonie auf Hochheim führt, und auf der bereits im Juni ein schweres Unglück 10 Todesopfer forderte.

## Der Fall Reichroeder.

Dresden, 24. November. (WZ.) Der Verteidiger Edgar von Reichroeder, der frühere sächsische Wirtschaftsminister Dr. Wilhelm, hat der Verleumdungserklärung angefeindet, in der es heißt, Frau Reichroeder, geb. v. Reichroeder, hat ihren verheirateten Ehemann zu sich genommen, aber nicht mit der Absicht, das Kind zu erben, ihrem Ehemann zu entziehen, sondern sie hat sofort Vergleichsverhandlungen angebahnt, die auch zu einem Konkurs führen, nach dem das Kind dem Vater wieder überlassen werden sollte. Der formelle Abschluß des Konkurses scheiterte nur daran, daß Reichroeder die Unterzeichnung durch seine Frau in Berlin verlangte. Reichroeder hat mit der Angelegenheit weiter nichts zu tun, als daß er seiner Schwägerin ihren Wunsch am 5. September ein Mietsamt befragte. Von den Absichten seiner Schwägerin hatte er keine Kenntnis.

Verurteilung einer Ehemannmörderin. Die Todesurteile gegen die Gattenmörderin Ruth Zander und ihren Liebhaber Franz, die gemeinsam in Neupost den Journalisten Sanders ermordeten, sind vom Appellationsgerichtshof bestätigt worden. Damit sind alle rechtlichen Mittel für die Verurteilten erschöpft. Das Urteil kann nur noch durch eine Begnadigung aufgehoben werden, die aber sehr fraglich ist. Vielmehr soll der Zeitpunkt der Hinrichtung bereits heute, Donnerstag, festgesetzt werden.

Schlimmster eines Males. In Gumburg hat sich der 52 Jahre alte Vater Alfred Deitrich durch Gas vergiftet. Nachforschungen haben den begabten Künstler in den Tod getrieben, der zu menschlichen war, um sich mit seinen Arbeiten durchzusetzen.

**MASSARY-PRIVAT**  
4-8  
OHNE MUNDSTÜCK  
UND MIT GOLDMUNDSTÜCK

### Ein Wort des Dankes

Massary-Privat, die neue 4-Pfg.-Zigarette, ist von der Raucherwelt mit mehr als alltäglichem Interesse aufgenommen worden. Von allen Seiten hören wir zufriedene und anerkennende Worte. Wir möchten gern auf diesem Wege für alle gute Meinung, für Lob und Zuspruch aus Raucher- und Händlerkreisen, unsern Dank aussprechen. Eines ist selbstverständlich: Nach wie vor widmen wir Massary-Privat unsere ganze Liebe, unser reifes Können. Jeder Raucher soll sich geborgen fühlen und nicht nur aus Gewohnheit, sondern innerst überzeugt an dieser Marke festhalten. — Und immer sagen können:

## Das ist Tabak! (Urteilen Sie selbst!)

**Bereins-Kalender**  
des SPD. freien Gewerkschaften,  
gefalligen Vereinen sowie der sozialist.  
Frauenvereine in der Gegend  
von Leipzig. - Gedruckt von  
1922. Halle a. S., Danks 4244, Holz-  
schilde 7. Preis 20 Pf.

**Halle**  
Gute Früher-Abend. Er-  
scheinen alle in unbedingter  
Notwendigkeit.  
Arbeiter-Volkstheater, Freitag, den  
2. November, abends 8 Uhr, im  
Gemeinschaftsaal. Die Ver-  
sammlung. Vorfahrt für die Arbeit-  
nachbarn. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.  
Aus dem Bezirk  
Brannsdorf-Debra, den 27. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Leipzig**, Donnerstag, den 2. No-  
vember, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Ufa-Theater Leipzig-Strasse**  
**Ufa-Theater Alte Promenade**

Wir bringen ab morgen, Freitag, zwei Lustspiele,  
die das Zoffen vom Zoffen bieten!

**Die Dollarprinzessin**  
und ihre sechs Freier  
**Die tolle Lola**

In den Hauptrollen:  
**Lilian Harvey**  
**Lilian Harvey** steht im Mittel-  
punkt einer erhellenden komischen  
Verwechslungskomödie. Sie führt  
die Männer auf eine so charmante  
und ergötzliche Art an der Nase  
herum, daß auch der ärgste Grie-  
cham vom Lachen erschüttert wird.  
**Hans Junkermann**, ein Meister  
des komischen Faches, und so hervor-  
ragende Spieler wie **Harry Hall**  
und **Julie Herda** tragen ihren Teil  
dazu bei, den Film zu einem un-  
fehlbaren Scherz zu machen. In  
verwechslender Fülle streut  
**Rich. Eichberg** seine blitzenden  
Regieeffekte aus. Eine originelle  
Szene reißt sich an die andere.

Auch für Liano, das arme kleine  
Telephonmännchen, kommt eines Tages  
die große heilsreiche Tag. Das  
Schicksal mischt die Karten und der  
Zufall läßt Liano zur Dollarprinzessin  
advancieren. Für eine Nacht nur,  
aber eine Nacht von tollen Ver-  
wechslungen und Situationen -  
und ein Morgen lauchender Liebe  
und einklischer Zukunft.

Dazu das reichhaltige Beiprogramm  
und die  
**Ufa-Wochenschau**  
Beginn:  
Sonntag 8 Uhr, Werktag 4 Uhr.

**Origr. Eisleben**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Origr. Lorgon**, Freitag, den  
25. November, abends 8 Uhr, im  
Lokal des Brannsdorfer Arbeiter-  
vereins. Die neue Volkstheater-  
in 8 Tagen besprochen werden, daher diese  
Wochenschau im alten Lokal.

**Im Volkspark**  
erhalten Sie täglich preiswerten  
**Mittagstisch**  
Donnerstag, 24. u. Freitag, 25. Novbr.

**Gr. Schlachtfest**  
Freundlich ladet ein  
Otto Schwarzkopf u. Frau  
Burgstraße 7 Burgstraße 7

**Stadtbekannt**  
**Bornscheins Kaffee**  
Kolonialwaren  
Backartikel  
Istes am preiswertesten  
Lieferung frei Haus Halle  
**Otto Bornschin**  
Halle a. S., Mittelstraße 21

**Wäpftlich gewedit**  
werden Sie mit meinen  
zuverlässigen  
**Wedern**  
mit Garantie. Niedr. Preise  
Gr. Auswahl, 2 Schaufeln.  
**S. Schindler**  
Uhrmachermeister  
21. Ulrichstraße 25

**Katzensprung-Pflaster**  
gegen Rheuma und Reissen  
garantiert am liebend, mit 50 Pf.  
Besonders preiswerte  
**Pianinos**  
zu mäßigen Preisen.  
Günstige Zahlungsbedingungen!  
Kataloge kostenlos!  
**Albert Hoffmann**  
Halle, am Riebeckplatz

**Große**  
Ulrichstr. 51  
Ab heute, Donnerstag, bis einschli. Sonntag,  
den 24., 25., 26. und 27. November,  
abds. 7, 11 Uhr nach Schluß der gewöhnl. Vorstellungen:  
**Große Nacht-Vorstellungen!**

**Elne Großtat der Aufklärung**  
in geschichtlichen Dingen, in ernster, sach-  
lichster und vornehmster Form bedeutet der  
einzigartige Kulturfilm  
**Das Werden des Menschen**  
von der Empfängnis bis zur Geburt  
mit erweiternden arztlichen Vorträgen.

Aus dem Inhalt:  
Schemata des männlichen und des weiblichen  
Geschlechtsapparates. Der Vorgang der Be-  
fruchtung. Die erste Minute des Lebens.  
Wachstum des Keimes in der Fruchtblase.  
Feststellung der Schwangerschaft. Vor dem  
Königschirm. Menschenkeim des zweiten  
Monats, aus seinen Eihüllen genommene  
Daumling im Fingerhut. Embryo in einer  
durch Operation entfernten und geöffneten  
Gebärmutter. Keimling des vierten Monats  
nach Entfernung aller Eihüllen. Menstru-  
ationsschwangerschaft. Entstehung von Zwillingen.  
Eiweiße und zweiteiige Zwillinge. Künstliche  
Aufzucht von Frühgeburten.  
Für Jugendliche verboten!  
● Kartenverkauf an der Tageskasse ●

**Brennholz-**  
verkauft findet  
täglich bis  
14 Uhr nachm.  
(auch an Sonn-  
und Feiertagen)  
Fr. Weilmann & Sohn, Komm.-Ges.  
Thüringer Straße  
Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

**Wollen Sie wirklich sparen?**  
Günstige Kaufgelegenheit für Vereine

- Loiseplatte mit Nidelrand 1,85
- Arbeitskasten mit Besen . 0,95
- Nielgabeln . . . . . Paar 1,95
- Speisefertige, 22tlg., m. Gold 21,70
- Coing. Dackeldeckl Paar 0,95
- Kippen-Kaffeefilter . . . 0,25
- Kippen-Kaffeefilter . . . 0,50
- Butter- u. Käsebecher . . 3,50
- Hand-Kaffeemühle m. gut. Mahln. 2,95
- Einleingarnitur . . . . . 0,95
- Wirtschafswaage mit gutem Wert . . . . . 1,90
- Schokoladenmühle . . . 2,00
- Speisefertiger mit breit. Boden-Gelbdruck . . . . . 0,50
- Porz.-Kaffeefertige 2tlg. mit Stante . . . . . 3,80
- Porz.-Kaffeegarnitur 22tlg., schöne Muster . . . . . 13,50
- Wahlgarnitur 5tlg. . . . . 9,50
- Eisenbahn mit Schienen, Locomotor, Kohlen- u. Personenwagen . . . . . 2,25 1,50 0,95
- Wagen . . . . . 0,95 0,80 0,50 0,25
- Wagen . . . . . 4,85 2,85 1,95
- Gaserna magica . . . 3,50 1,85 1,45
- Dampfmaschinen . . . von 1,45 an
- Verzinschne . . . 2,75 1,45 1,00 0,50
- Schaufelheber . . . . . von 4,95 an
- Goldperle, gefasst von 0,50 an
- Wappenkasten mit 6,95 an
- Teppich mit 1,25 0,75 0,50
- Steinweg 45 Große Ulrichstraße 9 Reilstraße 1
- Steinweg 45 Große Ulrichstraße 9 Reilstraße 1

**Wolbel**  
So wärmen Sie dieses Angebot aus!

**Stadttheater**  
Gute 623  
Donnerstag 24. Nov.  
Die Opernprobe  
Scherer  
Der Tagesvortrag  
Freitag 20 Uhr:  
Der Zarowitsch

**Walhalla**  
täglich 8 Uhr.  
Der große Erfolg!  
**Ein Abend im Maxim**  
Musikst. Caporette  
in 12 Bildern.  
Vorher  
der erstl. Varietät  
täglich bis einschli.  
Sonntag, 27. Nov.  
abds. 8 Uhr  
Lieder und Gesell.  
den Herfingern  
unter der Leitung

**Damenstaschen**  
in Leder  
Hugo  
**Krusemann**  
Halle a. S.,  
Keller- und  
Ladenverkauft

**Kuchen-  
Blöcke, Brotter-  
Stollen-**  
Brotter, Zulehon  
Grot. Grunberg  
Geißstraße 41

Gegen die Kälte  
Neu u. gebraucht  
Winterdecken,  
Mäntel, Neue led-  
erene Mit.-Mäntel,  
Patent-, Kunst-  
leder-, Stoff-,  
Sofa-, Stuhl-,  
Schürzen, warme  
Unterzeug billig  
abds. 8 Uhr  
**Hofmann**  
Leipziger Str. 27,  
direkt am Leipziger  
Zur.











# Bei Kopfschmerzen

hilft sofort

## BESKO

die neue medizinische Tablette greift Herz und Magen nicht an.



In Wirkung und hygienischer Verpackung das Vollkommene der Welt!  
**BESKO** in Tablettenform bewährt sich hervorragend bei Kopf-, Nerven- und neuralgischen Schmerzen, Erkältungen, Rheuma, Gicht, Lechias, Gelenk- und Gliederschmerzen, vertrieb in Infanzenz-, Grippe- sowie Erkältungsercheinungen.  
 In Apotheken Kleinpäckung M. 0.90 / Großpackung M. 1.50.  
 DEUTHIEN & SCHULTZ G. M. B. H., BERLIN N. 99.

Lichtspielpalast „Sonne“, Merseburg.  
 Donnerstag, den 24., Sonnabend, den 26., und Sonntag, den 27. Nov., abends 10<sup>1/2</sup> Uhr:

### Nachtvorstellung

#### Das Erwachen des Weibes

Ein Film von Geschlechtern, Segen-Strungen und Witterungen unserer Jugend.

Freitag, den 25. November:

#### Meln Heidelberg, ich kann Dich nicht vergessen

Der prachtvolle Film ist die Fortsetzung des mit so großem Erfolg aufgeführten Stoffes.

Ich hab' mein Herz in Heidelberg verloren

Sonntag 2 Uhr: Jugend-Vorstellung:

#### Der Letzte der Mohikaner

Union-Theater Merseburg.

Freitag, den 25. November:

#### Der rote Blitz über Radland

Matrosen-Regiment Nr. 17

(Kafkasche Isterie)

Das erste authentische Filmbild der zünftigen Revolution. Ein erschütterndes Erlebnis von Blut und Eifer, Panatismus, Götze und Götze, schreiet in höchst dramatischen Schwingung und überregend durch seine begeisterte Gestaltung. Schiller des Films: „Götze“ (Kafkasche). 8221

## Möbel

an Kreditwürdige ohne Anzahlung

- Bettstellen
- Matratzen
- Mehrschrank
- Kleiderschrank
- Flurgarderb.
- Kinderwagen
- Chaiselongues
- Pianosofas
- Korbmöbel
- Transporthelme
- Antiquitäten
- Tische, Stühle usw. usw.

### Federbetten

Besser liefern wir mit geringer Anzahlung

### Herrn- und Damen-Garderober

### Herm. Liebau

Halle a. S., Merseburg, Str. 22

Telephon 28617 5961

### Gauleitung - Leuna

Gonabend- und Sonntag:

### Gr. Sänger-Konzert

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

Spezial-Ausstattung:

Sat. Paulmeyer Sander-Bräu sowie B. u. Ulrich-Stern Leipzig

Sand Hebeisch und Frau.

## Schallplatten - Sprechapparate

Große Auswahl! Billige Preise!  
**Auf Teilzahlung!**  
 Anzahlung nur 10 Mk. :: Wochenrate 3 Mk.  
**Eichmann & Co.**  
 Große Ulrichstraße 51 (Eingang Schulstraße)

## Heines Werke

2 Bände, Leinen  
**Mk. 4,50**

## Därme

Professe und getragene sowie Gewürze u. Bedern zum Hausfladen kaufen Sie am vorteilhaftesten in der  
**Farmgroßhandlung**  
**Carl Spang** Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 1.  
 Klein. Ver., nach außen, prompt.

100 Seiten stark  
 56 Bilder im Text  
 Kunstblatt, Ebert-Bild (Wandkalender)  
**1 Wandkalender**  
 Preis **30 Pf.**

# NEUE WELT KALENDER 1928

Zu beziehen durch:  
**Volksblatt - Buchhandlung**  
 Halle a. S., Gr. Ulrichstraße 27

## Waldflora

Die bekannten giftfreien Naturprodukte (kein Tee) sind in folgenden Nummern erhältlich:

Det-Nicht, Heilm., Rheuma, Lechias, Adrenalinwirkung, Phosph., Glycerin, Bismut, Kupfer, Eisen, etc.	W. Nr. 1
Abspannung, Nervenregung	W. Nr. 2
Zuckerkrankheit	W. Nr. 3
Herzkräftigung	W. Nr. 4
Langweiligkeit, Lechias	W. Nr. 5
Gallensteine	W. Nr. 6
Husten- und Nervenleiden	W. Nr. 7
Herrn- und Herzerkrankungen	W. Nr. 8
Blut-Strömungen	W. Nr. 9
Fettigkeit	W. Nr. 10
Fettigkeit	W. Nr. 11

Verkauf in Apotheken, Drogerien u. Reformhäusern. Verlangen Sie dort unsere neue populäre, wissenschaftlich abgefasste 86seitige illustrierte Broschüre „Waldflora in Wissenschaft“, welche Aufklärung darüber gibt, warum „Waldflora“ erfolgreich ist.  
 Hersteller: Georg Hüb. Pfing & Co., Bern-Thür.

## Paul Penner

HERREN - ANZUGS moderne Stoffe . . . 73,- 90,- 45,-  
 Herren - Anzüge in viel. mod. Stoff, auf Stoff, georb. . . 62,-  
 Weberi. 106,- 98,- 85,- 80,  
 Herren - Gehrock - Paletots aus gut. Stoffqualität, Hoborn-Berarbeitung, Stab-Preis . . . 118,- 115,- 105,-  
 Herren - Winter-Paletots mit Samtmitz, gut. Stoff, gut. Verarbeitung. 110,- 85,- 80,-  
 Herren - Gemmi - Mäntel . . . 65,- 18,-  
 a. - 45 - 36 - 25 -

HALLE A. S., Gr. Ulrichstraße 27  
 gegenüber Cafe Zorn

## VIM

besitzt Pferdekräft-  
 die spielend alles sauberschaafft!

Ungewöhnliche Kräfte entwickelt das der handlichen Streudose entnommene VIM. Ob Holz oder Metall, Glas oder Email, Porzellan oder Marmor - VIM macht alles rein und glänzend; Schmutz, Flecken, Rost - nichts widersteht ihm.  
 Verwenden Sie VIM nur feucht; es kratzt nicht, ist geruchlos und säurefrei.  
 Wer VIM kennt, will's nimmer missen.  
 „Sunlight“ Mannheim

## W

## Auf Kredit

bei kleiner Anzahlung u. niedrig. Ratenzahlung  
**Damen- und Herren-Garderober**  
**Schuhwaren**  
**Kleiderstoffe in sparten Farben**  
**Kinderwagen**  
**Manufakturwaren, Leib-, Bett- und Tischwäsche, Gardinen, fertige Federbetten, Möbel, Spiegel, Polsterwaren.**  
 Auf Wunsch Zahlungsparcours.  
**Bruno Paris**  
 (letzt Komplex 9 3 Min. v. Markt)  
**Carl Rasemann**  
 Halle a. S. Gr. Ulrichstraße 40.  
 Kaulenberg.

## Bünger Möbelverkauf

bei **Bernhard Schormann Gr. Märkerstr. 7**  
 Gute Qualität und bequeme Zahlungsbedingungen.  
 Kompl. Schlafzimmers, auch geteilt.  
 Sofas, Chaiselongues, Stühle, Federbetten, Polsteraufsätze u. s. m.  
 10 Prozent Rabatt bei Barzahlung!  
 Fabrikniederlage der Firma G. G. A., Gera  
 Versand auch nach auswärts.

## Brieftaschen

in Leder billig Hugo Krusemann  
 für Schmeerstraße 19  
 Koffer- und Lederwaren-Baus

## Nähmaschinen

ohne Anzahlung, Bodennrate von 3 RM. an.  
**Sprechapparate u. Platten**  
**Puppenwagen gut und billig**  
**W. Horn, Merseburg**  
 Die Ausgabe der Steuerarten für 1928 erfolgt in der Zeit vom 24. bis 26. November 1927 auf dem städtischen Gemeindeamt. Alle bis zu diesem Zeitpunkt nicht abgeholtten Parteien müssen vom Finanzamt Einleben in Empfang genommen werden. Die Parteien sind bei Erhalt sofort auf ihre Richtigkeit nachzuprüfen. Etwaige Unrichtigkeiten sind sofort zu melden.  
 Helber, den 22. November 1927.  
 Der Gemeindevorsteher.

## Dankfagung.

Zurückgeführt vom Grabe unserer lieben Gottseligen Mutter ist es uns ein großes Vergnügen, die Ihren Sarg mit Stöhnen schmücken und ihr die letzte Gabe erwirken, unseren herzlichsten Dank. Sie haben Ihren Platz aber dem Seligen Wörmlich-Weißberg und dem Gönner Gebhardt für seine großzügigen Beisteuer am Grabe. 6215  
 Gottlieb Quittsch und Kinder.



Staatspräsident Memmel.

Sanktion, 24. November. (Eig. Draht.) Der hiesige Landtag wählte am Dienstag den 22. November die Mitglieder des Ausschusses für die Wahl des Staatspräsidenten.

„Deutsche Treue“ verboten.

Mittwoch wird mitgeteilt: Der Polizeipräsident in Berlin hat das von ihm verfasste Verbot der „Deutschen Treue“ auf drei Wochen befristet, nachdem der Reichsminister und verantwortliche Schriftleiter Major a. D. von Bodenhausen mündlich und schriftlich sein Bedauern über den beanstandeten Artikel ausgedrückt und versprochen hat, dafür Sorge zu tragen, daß künftig derartige Entgegnungen nicht vorkommen werden.

Mittwoch des Oberbürgermeisters von Solingen.

In der gestrigen Sitzung der Solinger Stadtverordnetenversammlung, die den Bericht der Kontrollkommission über die Kosten der Vorbereitung der Stadterweiterung entgegennahm, wurde festgestellt, daß die Stadterweiterung den von der Kommission ausgearbeiteten Bericht in wesentlichen abgeändert hätte. Die Stadtverordnetenversammlung erklärte darauf, daß sie diesen Bericht nicht zur Grundlage ihrer Beratungen machen könne.

Programm der „gemäßigten Opposition“.

Paris, 24. November. (Rablotmeldung.) Der „Petit Parisien“ wehrt von einer Sitzung des gemäßigten Flügels der Sozialisten unter Führung von Renaudel und Sincère Kurios zu melden, wobei verlangt worden ist, daß der am 23. Dezember stattfindende Parteitag ein praktisches, sofort durchführbares Programm aufstellt.

bare Programm ausarbeitet, das nur die Punkte enthält, die auch wirklich in der nächsten Legislaturperiode durchgeführt werden können. Vor allem müsse die Frage der Beteiligung der Sozialisten an einem Kabinettskabinett geklärt werden, und zwar im beabsichtigten Sinne. Die gemäßigten Sozialisten haben außerdem ein Programm mit den Kommunisten abgelehnt.

Paris, 24. November. (Rablotmeldung.)

Der zuständige Kammerauschuß hat den sozialistischen Abgeordneten Urvy beantragt, innerhalb 14 Tagen einen Amnestieentwurf auszubereiten. Die Regierung läßt jedoch erklären, daß dieser Entwurf nur durch eine zeitliche Verzögerung aufzuschieben sei und die gegen seine Durchführung die Vertrauensfrage stellen werde.

Was Poincaré fürchtet.

Die Gründe der Matrosen-Unruhen in Toulon.

Paris, 23. November. (Eig. Draht.) Am Mittwoch wurden in der Kammer die Matrosenunruhen in Toulon behandelt. In dieser Stadt und auf einem Banquetzweck haben die Matrosen gemeuert, weil die Entlohnung nicht einmal den primitivsten Anforderungen der Gerechtigkeit entspricht. Ihre Forderung, daß das gelieferte Fleisch sich in völlig verdorbenem Zustand befindet, hat, ist von der Regierung bisher nicht widerlegt worden.

Am Mittwoch erklärte sich Poincaré mit seinem Marineminister solidarisch.

Die Folge war, daß die bürgerliche Kammermehrheit, wie üblich, zu Kreuzen trat. Die für notwendig gehaltene Enquete unterließ also.

Streik bei der Reichsbahn.

Angenehme Lohnregelung. - Protestation durch Arbeitgeber.

In dem großen Reichsbahnauslieferungsbüro Dresden-Friedrichshagen, in dem 1500 Arbeiter beschäftigt sind, kam es zu einer Arbeitsregelung. Die Forderung dieser liegt in der unzureichenden Lohnregelung durch die Reichsbahnauslieferungsbüro. Dem Vernehmen nach soll auch bei den sogenannten Erstarben keine wesentliche Erhöhung eintreten. Das hat die beteiligte Arbeiterseite besonders erwidert, zumal immer höhere Leistungen von ihr verlangt werden.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Streik bei der Reichsbahn.

Angenehme Lohnregelung. - Protestation durch Arbeitgeber.

Die Entlohnung der Verbandsmitarbeiter in der Angestellten-Riese-Schlichtung vom 23. Oktober 1926 wird als zu Recht bestehend anerkannt und nach nochmaliger Prüfung des gesamten Materials bestätigt. Das Auftreten Schlichtungs als Nebenläger in dem Verfahren des Berliner Oberbürgermeisters gegen die „Rote Fahne“ wird für gut befunden. Die Generalversammlung spricht den Kollegen Liebe und Schlichtung ihr volles Vertrauen aus.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

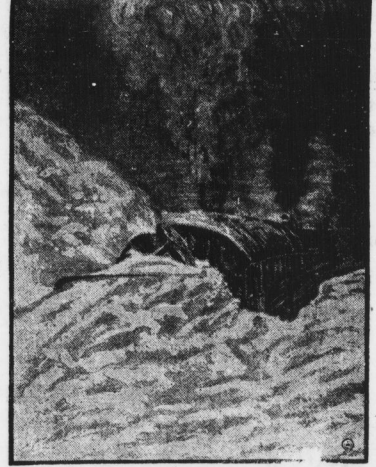
Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Die Macht der Schneeflocke.

Sie hält sogar Schneehäge auf!



Der plötzliche Räteeinfall in Deutschland hat in einzelnen Bundesländern zu starken Schneefällen geführt, die so heftig auftraten, daß einzelne Verkehrsstraßen vollständig eingeschneit wurden und der Zugverkehr sich um Stunden verspätete. In Mitteldeutschland machte die Reichsbahn Schneehägen einlegen, um selbstgefahrenen Zug freizubekommen. - Unser Bild zeigt einen Schneehägen auf einer thüringischen Straße, wo durch Schneewehen die Eisenbahn besonders hart auftrat.

„Kranke Heim, Glück allein.“

700 Betrogene.

Vor dem Schöffengericht in Breslau wurde sich in den nächsten Tagen zwei gefürchtete Betrüger Georg Rinemann und Fritz Appel wegen großer Betrüge auf dem Wohnungsmarkt zu verantworten. Die Anklageschrift ist so umfangreich, daß sie gedruckt wurde. Die beiden Angeklagten gründeten ohne jeden Vermögenswert ein sogenanntes „Reichsbund“. In jenen Deutschland vertrieben sie Prospekte unter dem Motto „Eigenes Heim, Glück allein“ und forderten die Wohnungslieferanten auf, sich dem Bund anzuschließen. Für ein Eintrittsgeld von 5 Mark und einen Wochenbeitrag von 50 Pf. innerhalb 5 Jahren verpflichten sie die Mitglieder einem „Auerweg“. Wer ein größeres Kapital von mindestens 3000 Mk. sofort einbringen konnte, sollte besonders bevorzugt werden. Täglich liefen zahlreiche Anmeldungen ein und nach einiger Zeit wurde

Suchtstrafen für Postkaut.

Gallen, 24. November. (W.B.)

Das erweiterte Schöffengericht verurteilte die wegen eines in Gallen verübten Postraubes angeklagten Albers und Regel zu je sechs Jahren Zuchthausstrafe, je nach deren Stellung unter Polizeiaufsicht. Außerdem erkannte das Gericht auf eine Inhaftstrafe von zwei Monaten Zuchthaus, da beide Angeklagten hielten, daß der dritte Mitangeklagte Schreyer, der bei dem Zusammenstoß mit der Schußwaffe getötet wurde, eine Armespähle mit sich führte.

Verhandlung der Reichsminister und Heizer.

Kommunistischer Kampf und Kampf. - Eine Resolutionen einstimmig angenommen.

Auf dem Verbandstag der Reichsminister und Heizer hielt am Mittwoch Professor Edel ein vorläufiges Referat über das Tarifrecht. Hierauf erläuterte die Beschwerdekommission ihren Bericht. Die Angelegenheit Riese-Schlichtung wird noch einmal betrachtet worden. Die Beschwerdekommission kam dabei zu der Überzeugung, daß alle Beschäftigten auf Klärung und Kampf berufen, und stellte folgenden Antrag:

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.

Am das soziale Rechtsprechung?

Wie das Oberverwaltungsamt in Vergebung Klagen behandelt.

Unter vielen anderen Sachen wurde am 12. November auch die Urteilsfällung des Reichsleiters J. aus Riedel behandelt. Er hatte am 26. Dezember 1926 einen Betriebsunfall erlitten, durch den rechten Knöchelgelenk. Nach erfolgter Heilbehandlung wurde er als Arbeiter in die gleiche Stellung zurückgenommen. Am 26. Juni 1927, also für ganze 9 Tage, Abwesen wurde er vom Vertrauensarzt der Berufsgenossenschaft für vollständig arbeitsfähig erklärt.







# Esset Seefische

weil nahrhaft, wohlschmeckend, billig!



Unsere 3 Geschäfte sind bequemer zu erreichen. Darum können Sie den kurzen Weg nicht, es lohnt sich.

Preise nur für Freitag:

- Seelachs ohne Kopf, mittelgroß 38
- Seelachsfilet ohne Haut u. Gräten 60
- Goldbarsch ohne Kopf 40
- Kabeljau ohne Kopf 48
- Carbonaden brautfreig 65
- Schellfisch ohne Kopf, groß 50
- Rotzunge groß 65
- Weser-Angelschnecken 1-1/2 Pfund 75

Runt solange Vorrat:  
400 Stücken  
feinste, fettere Sprotten 68  
Mitte 1 1/2 Pfund nur  
ausgenommen 1/2 Pfund nur 40

## Bekanntmachung

Es besteht die Gefahr, dass die Besetzung der Stellen, die an den Zweckerbandungen liegen, an die Bewerberinnen und Bewerber zu richten sind, zu adressieren: an den Herrn Verwaltungsrat der Zweckerbandungen, 2. Etage, 1. Hofstraße 11, Leipzig. Ich befinde mich zu dem Zweck in meine Heimatstadt zurückgekehrt, um meine Angelegenheiten zu erledigen. Ich bitte Sie, meine Angelegenheiten zu erledigen. Ich bitte Sie, meine Angelegenheiten zu erledigen. Ich bitte Sie, meine Angelegenheiten zu erledigen.

Meine Angelegenheiten haben hier großen Erfolg.

Summi-Bälle, Zelluloid-Spielwaren, Gummi-Aufblasgeräte-Neuheiten. Gummi-Bücher, 9. Steinstr. Nähe Markt

# Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold Ortsgruppe Ammendorf.

Sonntags, den 24. November, abends 7 Uhr, in den Räumen des „Schützenhauses“:

## Stiftungsfest

Alle Kameraden mit ihren Angehörigen der benachbarten Ortsgruppen sowie die Ammendorfer Einwohner sind hierzu herzlich eingeladen.

Der Vorstand.

# Nähmaschinen Fahräder Sprech-Apparate

Platen in großer Auswahl 0000 Großes Lager in Leipzig  
Gustav Lerche  
Halle a. S., St. Ulrichstr. 22.



von 2,- Mark an  
C. Klappenburg & Co.  
Gr. Ulrichstr. 47.

# Teilzahlung

## 1/4 Anzahlung

Rest in Woden- oder Monatsraten nach Wunsch

- | Damen-                              | Herren-                      |
|-------------------------------------|------------------------------|
| Mäntel mit und ohne Pelz            | Anzüge                       |
| Kleider für Straße und Gesellschaft | Mäntel                       |
| Kostüme                             | Paleots                      |
| Wind-Jacken                         | Gehrock-Paleots              |
| Woll-Jacken                         | Liebergangsmäntel            |
| Mädchen-Mäntel                      | Sportanzüge                  |
| Kinder-Kleider                      | Breeches-Hosen               |
| Schuhwaren für Frauen und Mädchen   | Gummi-Mäntel                 |
|                                     | Windjacken                   |
|                                     | Pullover                     |
|                                     | Hosen                        |
|                                     | Schuhe für Männer und Knaben |

# Federbetten — Gardinen

# Carl Klingler

Halle a. S., Leipzigerstr. 11, 1. Etage

Kein Laden, Eing. Kl. Sandberg

Vertr. für Merseburg u. Umg.: Hugo Dies, Merseburg, Annenstr. 14  
Bernhard Jille, Neumark-Potsdamdorf, Bedrner Str. 10

# Überzieh-SCHUHE

Schneestiefel mit Samtkragen ..... 11,50  
Schneestiefel mit Samtkragen, Marke Continental ..... 13,75

Friedrich mit Leipziger Str. 3  
Oehlschläger

# Nähmaschinen Fahräder Sprechapparate

auf Teilzahlung  
Anzahlung 10 RM., Rückzahlung von 3 RM. an

## H. Schöning

Gr. Steinstraße 69 am Stadthof.

### Die neue Ozoneheilmethode

Geschworene u. a. Ozonegas bei der Behandlung von Hautkrankheiten...  
1. Ozonegas...  
2. Ozonegas...  
3. Ozonegas...  
4. Ozonegas...  
5. Ozonegas...  
6. Ozonegas...  
7. Ozonegas...  
8. Ozonegas...  
9. Ozonegas...  
10. Ozonegas...

# Hallenser Freyberg-Bräu

trinkt Euer

Wie koste ich gut und sparsam?  
Jeden Donnerstag, nachm. 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr, abends 7 1/2 bis 9 1/2 Uhr in der Schulküche der Talamtschule (Eingang Oleariusstraße):  
**Koch-, Brau- und Backvorführungen**  
Jeder Kursus umfasst 2 Nachmittage oder 2 Abende  
Lehrreich und dabei kostenlos. — Anmeldung bei der  
**Verwaltung der Gas- und Wasserwerke**  
Telefon Magistrat 276 81 Unterplan 12

## Konditorei Altleben

Fernruf 23412 Sternweg 34

Feinste Torten  
Backwaren usw

## Molkerei Merbitz

Preimfelderstr. 8 Tel. 286 12  
empfiehlt sich zur Lieferung frei Haus von  
Butter, Käse, Schlagfahne  
Joghurt- und  
dauerpasteurifizierter Milch

November Angebote

## Spezial-Eier-Groß-Geschäft

M. Landau  
Kaffe a. d. Saale  
Große Klausstr. 9

Webwaren aller Art  
Wäsche- und Schürzenfabrikation  
zu besonders günstigen Preisen u. Bedingungen  
**Sally Biletzki, Halle**  
Leipziger Straße 103  
Hauptverkauf: Landwehrstr. 31  
Verkauf nur an Wiederverkäufer

Leser des „Volkshelms“ berücksichtigen bei ihren Einkäufen und beim Besuch von Hotels nur die hier empfohlenen Firmen.

# Benzit-Seife

mit dem T  
Haushaltseife mit Doppelwirkung - Wachswasser  
und Lösungskraft. — Besonders geeignet für stark verschmutzte Arbeitswäsche.  
Halleische Dampf-Seifen- und Parfümerie-Fabrik Stephan & Co., a. Saale

## Albert Schumann • Halle S.

Steinweg 46-47, Schmeerstraße 16  
Gegründet 1913, Fernsprecher 24035  
Gummiwaren - Dauerwäsche  
Wachstuche und Linoeum

## Farben und Lacke

für alle Anstriche  
**Rostschutz-Farben**  
**Maab & Lipper**  
Halle a. S. • Herrenstr. 11 • Fernruf 247 03

## BÜSSING

Lastwagen — Omnibusse  
Ludwig E. Wolter, Halle  
Magdeburger Str. 7, Tel. 292 74

## Johannes Thurm

Glauchauer Str. 79 u. Marktstand  
kaufen Sie immer die besten  
**Fleisch- u. Wurstwaren**  
zu soliden Preisen

## Hermann Zander

Rannischer Platz, Telefon 297 26  
Kolonialwaren  
Kaffee-Rösterer

## Carl Saatz

Drogerie und Parfümerie  
Halle a. S. - Rannischestraße 6  
**Heilkräuter-Vertrieb**  
Alle Artikel zur Wäsche  
Kämme - Bürsten - Besen